

Vorbereitung Leistungsnachweis 09.06.2018

30 Fragen aus dem Katalog des VdF in NRW (2013 – 2018)

1. Welche Aufgaben hat eine Gemeinde nach dem BHKG?
 - a) Sie kann eine Feuerwehr unterhalten.
 - b) Sie muss eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung unterhalten.
 - c) Sie muss eine Kreisleitstelle unterhalten.
 - d) Sie muss eine Werkfeuerwehr unterhalten.
 - e) Alle Gemeinden müssen eine ständige Wachbereitschaft einrichten.

2. Wer kann einer öffentlichen Feuerwehr zusätzliche Einsatzbereiche zuweisen?
 - a) Die Kreisverwaltung.
 - b) Die zuständige Bezirksregierung.
 - c) Die Landesregierung.
 - d) Die Gemeinde.
 - e) Der Leiter der Feuerwehr.

4. Wer ist für die Aufnahme von ehrenamtlichen Kräften in eine Feuerwehr zuständig?
 - a) Der Leiter der Feuerwehr.
 - b) Der Kreisbrandmeister.
 - c) Der Bürgermeister.
 - d) Der zuständige Zug- oder Gruppenführer.
 - e) Das zuständige Amt der Gemeinde.

5. Für welche Zeit wird der Leiter der Feuerwehr bestellt?
 - a) Auf 5 Jahre.
 - b) Auf 6 Jahre.
 - c) Ohne zeitliche Begrenzung.
 - d) Auf 4 Jahre.
 - e) Auf 3 Jahre.

23. Wer leitet die Bezirksregierungen in NRW?
 - a) Ein Landesminister.
 - b) Der / Die Regierungspräsident/in.
 - c) Ein Mitglied des Landtags.
 - d) Die Abteilungsdirektoren der Bezirksregierungen.
 - e) Der Landrat / Die Landrätin.

24. Wer ist oberster Repräsentant eines Kreises und leitet die Kreisverwaltung?
 - a) Der / Die Kreisdirektor/in.
 - b) Der / Die Kreisbrandmeister/in.
 - c) Der / Die Kreispräsident/in.
 - d) Der / Die Kreisverwaltungsdirektor/in.
 - e) Der Landrat / Die Landrätin.

26. Wer ist oberster Repräsentant einer kreisangehörigen Stadt oder Gemeinde und leitet die Verwaltung?
 - a) Der / Die Leiter/in der Feuerwehr.
 - b) Der / Die Erste Beigeordnete.
 - c) Der / Die Bürgermeister/in.
 - d) Der / Die Rechtsdezernent/in.
 - e) Der / Die Stadtdirektor/in.

36. Seit wann existiert das Land Nordrhein-Westfalen?
- a) Seit 1919.
 - b) Seit 1990.
 - c) Seit 1873.
 - d) **Seit 1946.**
 - e) Seit 1975.
37. In welcher Stadt haben Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ihren Sitz?
- a) Bonn.
 - b) **Düsseldorf.**
 - c) Detmold.
 - d) Köln.
 - e) Münster.
43. Wo hat das Institut der Feuerwehr NRW seinen Sitz?
- a) In Arnsberg.
 - b) In Düsseldorf.
 - c) In Köln.
 - d) **In Münster.**
 - e) In Siegen.
103. Welche Nummernsysteme befinden sich auf einer orangefarbenen Warntafel?
- a) Gefährdungsnummer und Einsatznummer.
 - b) **Stoffnummer und Gefahrennummer.**
 - c) Transportnummer und Gefahrennummer.
 - d) Gefahrennummer und Bearbeitungsnummer.
 - e) Liefernummer und Betriebsnummer des Versenders.
104. Welche Möglichkeit haben sie bei einem verunfallten Tanklastzug zu erkennen, ob es sich um einen Gefahrgut-Transport handelt?
- a) **Gefahrstoffsymbole und Warntafel.**
 - b) Polizeiliches Kennzeichen.
 - c) Art der Beleuchtung.
 - d) Nur anhand der Transportpapiere.
 - e) Anhand der Transport- und Versendernummer.
105. Welche Bedeutung hat ein X vor der Gefahrnummer?
- a) Grundsätzlich nur Schaum bei der Brandbekämpfung einsetzen.
 - b) **Stoff darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.**
 - c) Hinweis, dass Experten bei Unfällen anzufordern sind.
 - d) Der Tank des Fahrzeuges ist bereits geleert, aber nicht gereinigt.
 - e) Hinweis darauf, dass die Transportpapiere im Fahrerhaus zu finden sind.
107. Welcher Abstand ist grundsätzlich bei einer Schadenslage mit ABC-Stoffen erst mal einzuhalten?
- a) 100 m.
 - b) **50 m.**
 - c) 500 m.
 - d) Der Abstand, den die erst eintreffende Einheit festlegt.
 - e) Der Abstand, der im Gefahrenabwehrplan des Betriebes festgelegt ist.
108. Welche Geräte können zum Abdichten von Leckagen verwendet werden?
- a) Leckdichtschaum, Leckdichtknete, Leckdichtkissen .
 - b) Montageschaum, Leckdichtbandagen, Metallbolzen.
 - c) Holzkeile, Schaumgummikeile, Rohrklemmen.
 - d) **Leckdichtkissen, Holzpfropfen, Leckbandagen.**
 - e) Klebeband, Kunststoffkeile, Metallkeile.

109. Welches genormte Feuerwehrfahrzeug ist speziell für ABC-Einsätze ausgerüstet?
- a) Das HLF 20.
 - b) Der GW-G.
 - c) Der RW .
 - d) Das HLF 10.
 - e) Der GW-ABC.
111. Welche Stufe beinhaltet das TUIS-Hilfeleistungssystem?
- a) Lediglich eine telefonische Beratung.
 - b) Zusendung von Informationsmaterial.
 - c) Beratung durch einen Fachberater des IdF NRW.
 - d) Hilfeleistung vor Ort durch die Werkfeuerwehr eines Chemieunternehmens.
 - e) Das TUIS-Hilfeleistungssystem sieht keine verschiedenen Stufen vor.
112. Wodurch wird die Einsatzzeit eines Chemiekalienschutzanzuges begrenzt?
- a) Durch die Anweisung des Einsatzleiters.
 - b) Durch die Belastung des Trägers.
 - c) Das Alter des Anzuges.
 - d) Es ist keine Begrenzung zu berücksichtigen.
 - e) Durch die Atemschutzüberwachung.
113. Atemgifte...
- a) sind Stoffe, die über die Atemwege in den Körper eindringen können.
 - b) sind Stoffe, die nur über die Hautatmung in den Körper eindringen können.
 - c) sind Stoffe, die im Körper nicht gesundheitsschädigend wirken.
 - d) sind flüssige Stoffe, die in den Körper aufgenommen werden.
 - e) sind Stoffe, die nur mit Hilfe eines Chemikalienschutzanzuges abgewehrt werden können.
114. Welche Aussage ist falsch?
- a) Stickstoff ist ein Atemgift mit erstickender Wirkung.
 - b) Kohlenstoffdioxid ist ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung.
 - c) Chlor ist ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung.
 - d) Kohlenstoffmonoxid ist ein Atemgift mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen.
 - e) Sauerstoff kann in hoher Dosis giftig für Lebewesen sein.
115. Welche Möglichkeiten hast du, den Inhalt einer Gasflasche zu erkennen?
- a) Nur durch das Typenschild an der Flasche.
 - b) Durch Farbkennzeichnung der Flasche.
 - c) Durch die Form der Flasche.
 - d) Durch einen Code auf der Flasche.
 - e) Nur durch die Lieferpapiere.
117. Nach welcher Regel werden Mindestmaßnahmen bei einem ABC-Einsatz durchgeführt?
- a) AUTO-Regel.
 - b) HAUS-Regel.
 - c) FUCHS-Regel.
 - d) GAMS-Regel.
 - e) DACHS-Regel.
118. Die Dekontamination durch die Feuerwehr umfasst welche Maßnahmen?
- a) Grobreinigung der Einsatzkräfte.
 - b) Grobreinigung der Schutzkleidung der Einsatzkräfte.
 - c) Grobreinigung von kontaminiertem Erdreich.
 - d) Gründliche Reinigung der Geräte an der Einsatzstelle.
 - e) Gründliche Reinigung von Einsatzkräften und deren Schutzkleidung.

119. Welche Anforderungen werden an einen Dekon-Platz gestellt?
- a) Er ist in einen Schwarz- und einen Weißbereich einzuteilen.
 - b) Er ist in einen roten und gelben Bereich zu unterteilen.
 - c) Er muss oberhalb des Gefahrenbereiches liegen.
 - d) Eine Kennzeichnung des Platzes ist nicht notwendig.
 - e) Er ist in einen roten, einen gelben und einen grünen Bereich zu teilen (Ampelsystem).
120. Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen ist / sind für die weitere Schadensbeseitigung...
- a) die Feuerwehr zuständig, wenn sie bereits Einsatzmaßnahmen ergriffen hat.
 - b) die Polizei zuständig.
 - c) die Wasserschutzpolizei zuständig.
 - d) die Untere Wasserbehörde zuständig.
 - e) der Regierungspräsident als Umweltbehörde zuständig.
125. Was versteht man im Digitalfunk unter dem Begriff TMO?
- a) Trinationale Metropolregion Oberrhein.
 - b) Tone Mapping Operators.
 - c) Trunked Mode Operation (Netzbetrieb).
 - d) Technische Mobile Organisation.
 - e) Funkverkehr ohne Funknetz.
126. Um ein Fahrzeug im Digitalfunk zu identifizieren benötigt man eine Geburts-?
- a) TEI (TETRA Equipment Identity).
 - b) OPTA (Operativ – taktische Adresse) .
 - c) TSI (TETRA Subscriber Identity).
 - d) Urkunde.
 - e) SMS (Short Message Service).
127. Was versteht man im Digitalfunk unter dem Begriff MRT?
- a) Magnetresonanztomographie.
 - b) Mobile Radio Terminal (Mobilfunkgerät, beispielsweise als Fahrzeugeinbaugerät).
 - c) Marginal Rate of Transformation.
 - d) Modernes Radio Teil.
 - e) Mobilfunk- und Radio-Transcodierer.
128. Welcher Rufname für eine Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst ist gemäß OPTA-Erlass korrekt?
- a) "Zentrale Dortmund".
 - b) "Florian Sauerland".
 - c) "Leitstelle Lippe".
 - d) "Funkstelle Erft".
 - e) "Kreis Unna Callcenter".
132. Wie viel Meter in der Natur entspricht 1 cm der Karte bei einem Maßstab 1:50.000?
- a) 50.000 m.
 - b) 5.000 m.
 - c) 500 m.
 - d) 50 m.
 - e) 5 m.